



**Bei der Hiagstroas:** 3. Gauschützenmeisterin Margit Poxleitner (2.v.r.) mit ihrer musikalischen Begleitung (von rechts) Resie Lechner, Martin Stiegler und Helene Duschl.  
– Foto: Schützengau

# Hiagstroas mit Margit Poxleitner

## Kulturtag der Wolfsteiner Schützendamen

**Freyung.** Die Schützendamen des Schützengaus Wolfstein haben sich auch heuer wieder Gedichtvorträge der 3. Gauschützenmeisterin Margit Poxleitner für den „Kulturtag“ gewünscht und eine „Hiagstroas“ in der Mostschenke in Ort organisiert. Für die musikalische Umrahmung sorgten in diesem Jahr Resie Lechner und Martin Stiegler an der Zither sowie Helene Duschl an der Gitarre.

Mit den Schützinnen und Schützen aus den verschiedenen Vereinen des Gaus und auch ein paar „Zaungästen“ war das Moststüberl von Josef Gais in Ort gut gefüllt. Gaudamenleiterin Helene Duschl begrüßte die Gäste und freute sich, dass diese Veranstaltung immer große Beliebtheit genießt. Bei Most, Apfelpunsch, Zwiebel- und Apfelkuchen genossen die Besucher einen unterhaltsamen Nachmittag mit heiteren, aber auch durchaus nachdenklichen Gedichten.

Margit Poxleitner führte in ihrem Gedicht „Hiagst is word'n“ die Schönheit des Herbstes vor Augen und erinnerte mit „Der Mensch im

Hiagst von seim Leb'n“ daran, dass das Alter die Erfüllung des Lebens sein kann, wenn man es erkennt. Mit Humor betrachtete sie den Ehealltag und sprach mit dem Gedicht „Oba heid reiss ma uns zam“ sicher so manchen aus der Seele. Auch über Kinder hatte sie ein paar Verserl dabei und verriet den Zuhörern zum Schluss dann noch ihr ganz besonderes „Vier-Sterne-Gericht“.

Das musikalische Trio ergänzte den Vortrag von Margit Poxleitner hervorragend und die Zuhörer hatten beim „Zillertaler Bauernmenüett“, der „Bayerischen Polka aus Julbach“ die Muse, den Gedanken nachzusinnen, die die Autorin mit ihren Gedichten anstieß. Zum Schluss besangen Martin Stiegler noch sein „Gressas Kreuz“ und Helene Duschl mit ihrer Tochter Monika „En Bauern sein Hund“.

Nach der gelungenen Hiagstroas genossen die Schützinnen und Schützen dann noch den wunderbaren Herbstnachmittag auf dem Heimweg am Waldweg entlang.

– pnp